



Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Homepage: www.kirchberg-am-wechsel.at

Mit Veranstaltungskalender
April bis Juni

Jahrgang 9
Nr. 1
März 2010

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Der neue Gemeinderat	1
Kolumne des Bürgermeisters	2
Gemeinderatswahl 2010	2
Ausscheidende Gemeinderäte	2
Wahlergebnis	3
Projekt Kahlschlag	3
Pflegeheim	4
Baurechtsaktion	5
Bundespräsidentenwahl	
25. April 2010	6
Klarluft-Zone	7
Sportgemeinde Kirchberg	8
Eröffnung Nordic-Center	8
Bundespolizeimeisterschaften	9
Wussten Sie, dass	9
Beschneigung der Loipe	10
Semesterferienskikurs	10
Tenniskurs	10
Freibaderöffnung	16
PächterIn für Freibad	16
Schwaigen Reigen 2010	16
Daten aus dem Standesamt	17
Neue Gemeindemitglieder	17
Gratulationen	18
Musikschule	19
Kurz notiert	20
Grünschnittentsorgung	21
Forstwetttbewerb der Landjugend	21
Waldschatz Preisträger	21
Neue Kirchberg Homepage	22
Volksschule	23
Brand in der Volksschule	24
Schi und Sportunion	24
Hauptschule	25
Kirchberg bildlich	26

Der neue Gemeinderat von Kirchberg



Die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderats (v.l.n.r.): Birgit Steinacher, Hubert Haselbacher, Dr. Willibald Fuchs, Elisabeth Dandler, Ernst Jansohn, **Rosa Riegler**, Reinhold Kirner, LAbg. Edmund Tauchner, **KR Dir. Hans Müller**, Peter Hollendohner, Andreas Eisenhuber, Herbert Steiner, **Josef Kronaus**, Franz Mies, **Matthias Fuchs**, **Josef Koderhold**, Friedrich Angerler, Wolfgang Loidl. Auf dem Foto fehlen Wolfgang Riegler, **KR Ernst Stögerer** und Josef Wetzelberger. (Die neu in den Gemeinderat gewählten Mitglieder sind fett gedruckt.)



Wahlwerbung!

In den letzten Tagen vor der Gemeinderatswahl wurden die Haushalte mit Wahlausendungen überflutet, auch von Parteien, von denen man jahrelang nichts gehört hatte.

Oft unterliegen die Autoren dieser Parteinformationen dem Irrtum, dass man selbst besser abschneidet, wenn man andere schlecht macht. Ein Kritisieren des politischen Gegners macht die eigenen Taten nicht besser! (Oder soll sich der Wähler für das geringere Übel entscheiden?) Leider zeigt aber das diesjährige Wahlergebnis, dass der Verzicht auf politisches Hick-Hack vom Wähler nicht honoriert wurde.

Bewundernswert hingegen ist das Engagement und die Kreativität der Parteien. Die Wahlwerbung zeigt, wie sehr die werbenden Personen über Kirchberg nachdenken und sich den Kopf zerbrechen. Ein Engagement, das man sonst eher vermisst. Spannend ist aber dann die Frage der Umsetzung. Sind die Wahlprogramme nur gute Tipps für den Bürgermeister und die Gemeindebediensteten, dass sie endlich wissen was sie tun sollen, oder werden sich die Ideengeber selbst bei der Umsetzung engagieren? Inwieweit wird dann bei der Realisierung mitgearbeitet, werden Sitzungen besucht, Details definiert und ausverhandelt?

Es wird sich auch zeigen, ob das angekündigte Engagement dem Wohl der Allgemeinheit und dem Wohl der Gemeinde dient. Oder ob nur eigennützig, für sich selbst und Nahestehende, oder für die eigene, politische Profilierung gearbeitet wird. Offensichtlich gehen alle mit frischem Mut und großer Begeisterung in die Amtsperiode. Ich freue mich schon auf die Arbeit (die ja ohne Unterbrechung weitergelaufen ist).

Gemeinderatswahl 2010

Wahlergebnis der Gemeinderatswahl von 14. März 2010

Wahlberechtigte: Die Zahl der Wahlberechtigten ist gegenüber der letzten Gemeinderatswahl um 77 Personen gestiegen. 69 davon sind die 16 bis 18 Jährigen, die aufgrund der Senkung des Wahlalters erstmalig wählen durften.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung betrug 76 %, das ist um 5 %-Punkte höher als 2005. Da 15 % der Stimmen per Briefwahl einlangten, ist der Anstieg der Wahlbeteiligung sicherlich auf diese neue Möglichkeit zur Stimmabgabe zurückzuführen.

Wahlergebnis: Von den 1775 gültigen Stimmen entfielen 66 % auf die ÖVP, 20 % auf die SPÖ und 14 % auf die FPÖ. Trotz Stimmengewinnen aller Parteien (ÖVP +51, SPÖ +5, FPÖ +120) haben, in Prozenten gerechnet, gegenüber der Wahl 2005 die ÖVP 4 % sowie die SPÖ 2 % verloren und die FPÖ 6 % dazu gewonnen.

Wahlzahl: Die Wahlzahl gibt an, wie viele Stimmen zur Erreichung eines Mandats nötig sind. War die Wahlzahl 2005 noch 70,40, so stieg sie 2010 aufgrund der höheren Anzahl an gültigen Stimmen auf 83,071.

Mandate: Gegenüber 2005 verloren die ÖVP und die SPÖ je ein Mandat, welche zur FPÖ wanderten. Damit verteilen sich die Mandate ÖVP 14, SPÖ 4 und FPÖ 3.

Vorzugsstimmen: Die Vergabe von Vorzugsstimmen verändert die Reihung der Kandidaten innerhalb der Parteien. 50 % der ÖVP-Wähler, 23 % der SPÖ-Wähler und 35 % der FPÖ-Wähler vergaben Vorzugsstimmen. Bei der SPÖ und FPÖ hatte dies keine Auswirkung auf die Kandidatenreihung. In der ÖVP konnten Josef Kronaus und Josef Koderhold die Kandidaten Mag. Bernhard Schuh und Markus Schlager überholen und ziehen damit in den Gemeinderat ein. Letztere, die in der ausgelaufenen Periode bereits als Gemeinderäte tätig waren, scheiden aus.

Dank an scheidende Gemeinderäte

Mit den Neuwahlen des Gemeinderats scheiden einige Gemeinderäte aus. Bereits geplant und deshalb nicht für die Wiederwahl vorgesehen waren:

Johann Krenn – der 10 Jahre als Gemeinderat und Ortsbauernrat tätig war. Er hat es ausgezeichnet verstanden, Vorstellungen der Gemeinde mit den Bedürfnissen und Wünschen der Bauern abzustimmen. Seine ausgleichende Vermittlung hat wesentlich zum Zustandekommen des Radwegs beigetragen.

Mathias Fuchs – war bei den heurigen Gemeinderatswahlen auf der Liste absichtlich weit hinten gereiht, um der jungen Generation Platz zu machen. Mathias Fuchs stand der Gemeinde in drei Perioden als Gemeinderat zur Verfügung.

Katrin Deller – die dem Gemeinderat in der letzten Periode als junge Gemeinderätin angehört hat, wurde ebenfalls weit hinten gereiht.

Christian Stangl – der erst während der laufenden Periode angelobt wurde, strebt keine weitere Amtsperiode an, weil er aus privaten Gründen den Wohnsitz verlegt hat.

Bedingt durch das Wahlergebnis (siehe oben) scheidet **Mag. Bernhard Schuh** und **Markus Schlager** ebenfalls aus dem Gemeinderat aus.

Die Marktgemeinde Kirchberg bedankt sich bei den ausscheidenden Gemeinderäten für ihr Engagement und die Bereitschaft, die ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderat im Dienst und zum Wohl der Gemeinde auszuüben.

Gemeinderatswahl 14. März 2010					Differenz 2005-2010		
		Stimmen	Prozente	Mandate	Stimmen	Prozente	Mandate
	Wahlberechtigte	2.392			+77		
	abgeg. Stimmen	1.816			+181		
	Wahlbeteiligung		76%			+5%	
	ungültige Stimmen	41		Wahlzahl	+4		
	gültige Stimmen	1.775		83,071	+177		
1	Österreichische Volkspartei ÖVP	1.163	66%	14 Mdt.	+51	-4%	-1 Mdt.
2	Sozialdemokratische Partei Österreichs SPÖ	358	20%	4 Mdt.	+6	-2%	-1 Mdt.
3	Freiheitliche Partei Österreichs FPÖ	254	14%	3 Mdt.	+120	+6%	+2 Mdt.

Projekt Kahlschlag



Wie bereits berichtet, hat die Gemeinde Kirchberg mit dem Projekt „Kahlschlag“ an einem Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Niederösterreich teilgenommen und einen Preis gewonnen.

Nach langer Vorlaufzeit und Ausarbeitung von Entwürfen konnte das Projekt

umgesetzt werden.

Neuralgische Punkte im Ort wurden von den unterschiedlichsten Hinweiszeichen und Tafelstehern befreit und mit einem neuen einheitlichen Beschilderungssystem bestückt.

Vom Land Niederösterreich wurde das Projekt mit einer 50 %igen Kostenüber-

nahme gefördert. Die Abwicklung erfolgte mit tatkräftiger Unterstützung der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Nach Möglichkeit werden weitere Standorte mit diesem Leitsystem ausgestattet und ergänzt.

Pflegeheim

Beim Informationsabend über das Kirchberger Pflegeheim am 8. März herrschte großer Andrang. Sowohl künftige Bewohner als auch Personen, die sich über neu entstehende Arbeitsplätze informieren wollten, waren zahlreich gekommen.

Dir. Anton Kellner von der Firma Senecura, dem Betreiber, stand über eine Stunde für Fragen und Auskünfte zur Verfügung und erläuterte das Projekt, für das zwischenzeitlich auch die Genehmigung durch die NÖ Landesregierung vorliegt.

Das Pflegeheim, das zu einem Sozialzentrum ausgebaut werden soll, ist mittlerweile zu einem Projekt angewachsen, das 50 Betten und ein Bauvolumen von 6 Mio. Euro umfasst.

Die Befragung über Betreutes Wohnen im Dezember 2009 brachte beste Rücklaufergebnisse, die den konkreten Bedarf anzeigten. Aus diesem Grund werden derzeit Verhandlungen mit der NÖ Landesregierung geführt, um eine Förderung für das Betreute Wohnen aus den Mitteln der Wohnbauförderung zu erreichen. Ein Bauträger für die Errichtung von zwölf Wohnungen ist bereits gefunden. Die Wohnungen sollen in unmittelbarer Nähe des Pflegeheims errichtet werden, sodass die Dienstleistungsangebote des Heimes in Anspruch genommen werden können. Die Dienstleistungen decken ein breites Spektrum ab: Essen, Reinigung, Wäsche waschen und bügeln, Maniküre, Friseur und zahlreiche Hilfestellungen im Haushalt. Diese Dienstleistungen werden nach Anfall verrechnet. Darüber hinaus kann aber auch das gesamte Unterhaltungs- und Animationsprogramm des Pflegeheims mit genutzt werden, wie Ausflüge, Spiele, Filmvorführungen oder Vorträge. Die Betreuten Wohnungen sind für ein bis zwei Personen geplant, werden eine Größe von 45 – 60 m² aufweisen und ausschließlich als Mietwohnungen vergeben. Die Preise orientieren sich an den in Niederösterreich üblichen Werten für Neubaumietwohnungen.

Das Pflegeheim selbst, von der Firma Senecura als Privatbetrieb geführt, wird Dank eines Bettenvertrages mit dem Land Niederösterreich dieselben Tarife wie die NÖ Landespflegeheime verrechnen. Dort beläuft sich der Tagsatz derzeit auf € 56,- plus Pflegezuschlag (z. B. für Stufe 4 € 28,-). Finanziert

werden die Betreuungskosten durch Einbehaltung von 80 % der Pension und des Pflegegeldes. 20 % der Pension sowie der 13. und 14. Pensionsbezug verbleiben dem zu Pflegenden zur freien Verfügung. Sollten damit die Betreuungskosten nicht abgedeckt sein, so wird der offene Betrag über die Sozialhilfeumlage der Gemeinden Niederösterreich beglichen. Ein Beitrag der Angehörigen ist seit Jänner 2008 nicht mehr gefordert. Eine Aufnahme in ein Pflegeheim mit diesem Finanzierungsmodell ist erst ab Pflegestufe 4 möglich und erfolgt genau so wie in ein Landespflegeheim.

Der Baubeginn des Pflegeheims ist für Spätsommer 2010 geplant. Bei einer voraussichtlichen Bauzeit von 16 Monaten sollte das Pflegeheim dann im Jahr 2012 fertig gestellt sein.

Sollte die NÖ Landesregierung die Fördermittel für das Betreute Wohnen zur Verfügung stellen, wird mit dem Bau der Anlage zeitlich etwas versetzt begonnen.

Derzeit laufen Sondierungsgespräche um dieses Projekt mit Wärme aus heimischer Biomasse zu versorgen. Auf dem Gelände des Pflegeheims ist ein kleines Heizwerk mit 400 kW Leistung geplant. Als Brennstoff soll Kirchberger Waldhackgut dienen.

Die Marktgemeinde Kirchberg hofft, diese Projekte rasch umsetzen zu können und damit einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in Kirchberg zu leisten.



Die Bautafel an der St. Coronastraße zeigt bereits eine Ansicht des Pflegeheims.

www.senecura.at

Vormerkungen für Pflegeplätze oder Betreutes Wohnen sind auf dem Gemeindeamt Kirchberg möglich. AnDie Fa. Senecura ist der größte private



Pflegeheimbetreiber Österreichs.

Sie betreibt 35 Heime in Österreich und 13 in der Schweiz, das sind insgesamt 3.800 Betten, betreut von 1.700 Mitarbeitern.

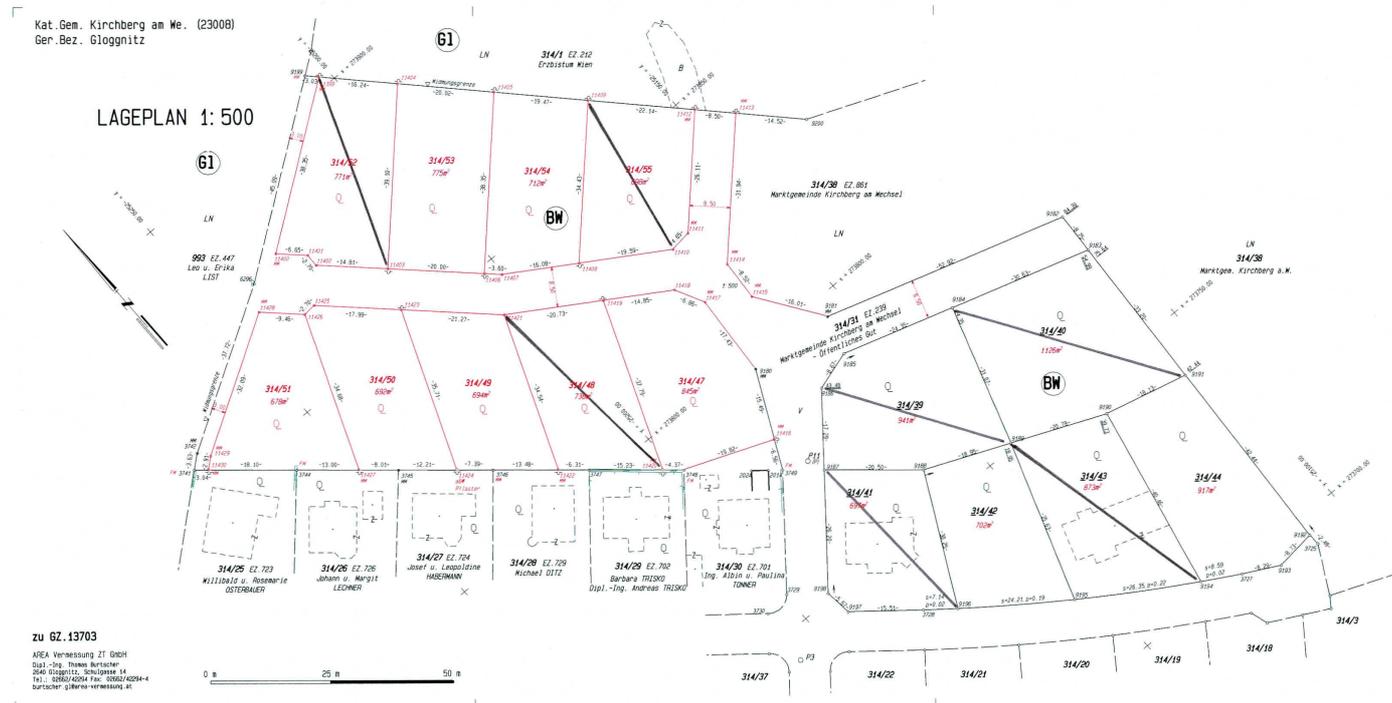
Meldungen können erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Bewerbungen für Arbeitsplätze werden auf der Gemeinde gesammelt und an die Fa. Senecura als Arbeitgeberin weitergeleitet.



Mag. Helmut Egger und Dir. Anton Kellner von der Firma Senecura mit Bgm. Dr. Fuchs beim Informationsabend über das Kirchberger Pflegeheim am 8. März.

NÖ Baurechtsaktion



Diesen Plan von der Parzellierung der Ebenfeldgrundstücke finden Sie im Internet auf der Homepage der Gemeinde, www.kirchberg-am-wechsel.at, Baugrundstücke.

Sie interessieren sich für ein Baugrundstück in Kirchberg am Wechsel? Unsere Gemeinde unterstützt junge Familien im Rahmen der Baurechtsaktion des Landes NÖ.

Die Marktgemeinde Kirchberg verkauft Baugründe am Ebenfeld mit ca. 680 bis 1.000 m² zum Preis von € 40,-/m². Baurecht bedeutet, dass der Grund zu Beginn nicht angekauft werden muss. Per Vertrag mit dem Land NÖ wird ein Baurecht begründet und durch einen jährlich zu entrichtenden Bauzins in der

Höhe von einem Prozent der Anschaffungskosten sind damit alle Rechte wie nach einem Kauf verbunden. Spätestens nach 100 Jahren sollte das Grundstück käuflich erworben sein. Daher bleibt Ihr Kapital frei für das Bauobjekt.

Förderungsvoraussetzungen:

- Grundstück bis 730 m²
- Ehepaar unter 30 Jahren
- Jungfamilie unter 35 Jahren mit mind. 1 Kind
- Familie mit drei oder mehr Kindern
- Gilt auch für Lebensgemeinschaften

Für nähere Auskünfte steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung. Einen Grundstücksplan vom Ebenfeld zum Download finden Sie auf unserer Homepage www.kirchberg-am-wechsel.at unter dem Link Baugrundstücke.

Die genauen Richtlinien für Baurechtsgründe finden Sie unter: www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen/Bauen-Neubau/Baurechtsaktion.pdf

NÖ gestalten

Von feuchten Mauern bis zur Solar-Fassade: Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ

In kostenlosen und neutralen (weil firmenunabhängigen) Seminaren versucht die NÖ Gestaltungsakademie Häuslbauer über grundlegende Themen beim Hausbau oder der Sanierung zu informieren. Schwerpunkte sind Drainage und Mauerentfeuchtung, Wärmedämmung, Wahl der richtigen Putze usw.

Termine siehe unter www.noel-gv.at, Bauen & Wohnen, Bauen/Neubau, NÖ gestalten. Viele Seminare finden in Breitenau statt.

Sicheres Wohnen

Im Rahmen dieser Aktion bietet das Land Niederösterreich Unterstützung für Sicherheitsfenster und -türen sowie für Alarmanlagen und Videoüberwachung.

Auf dem Gemeindeamt liegen Folder „IN MEINER GEMEINDE BIN ICH SICHER“ auf. Diese beinhalten eine Rückantwortkarte, mit der jeder Bürger Informationsmaterial anfordern kann.

Weitere Informationen unter www.noel.gv.at oder telefonisch unter 02742/22133.



WAHLINFORMATI- ON

Am 25. April 2010 findet die Bundespräsidentenwahl statt.

Sie ist seit 1951 die 12. Wahl des österreichischen Staatsoberhauptes. Die Amtsdauer des Bundespräsidenten beträgt sechs Jahre. Eine Wiederwahl für die unmittelbar folgende Funktionsperiode ist nur einmal zulässig.

Die Stimmabgabe ist persönlich im Wahllokal, mittels Wahlkarte oder in Form der Briefwahl möglich.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger oder EU-Bürger, der am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und zum Stichtag 2. März 2010 einen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kirchberg am Wechsel beündet hat.

Wahlkarten und Briefwahl

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, sich nicht in Kirchberg am Wechsel aufhalten (ev. auch Auslandsaufenthalt) oder aus gesundheitlichen Gründen kein Wahllokal aufsuchen können, so können Sie **nur** mit einer Wahlkarte wählen. Mit der Wahlkarte dürfen Sie

jedes Wahllokal in Österreich aufsuchen oder wie gewohnt die Briefwahl in Anspruch nehmen.

Wünschen Sie die Wahlkarte per Post zugestellt, ist diese am Gemeindeamt bis Mittwoch, 21. April 2010, anzufordern. Die Abholung der Wahlkarte ist persönlich oder durch einen Vertreter bis Freitag, 23. April, 12.00 Uhr, möglich. Die Ausstellung der Wahlkarte kann voraussichtlich erst ab 12. April 2010, nach Einlangen der Stimmzettel auf dem Gemeindeamt, erfolgen.

Sobald Sie Ihre Wahlkarte erhalten haben, können Sie sofort Ihre Stimme abgeben und brauchen nicht bis zum Wahltag zu warten. Das Wahlkuvert ist dann unverzüglich, portofrei bis spätestens nach Schließung des Wahllokals am Wahltag, dem 25. April 2010, an die Bezirkswahlbehörde zu übermitteln. Der Vorgang der Stimmabgabe mittels Briefwahl kann dem der Wahlkarte beigelegten Informationsblatt entnommen werden.

Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen

Sie nur mehr mit dieser Ihre Stimme abgeben.

Neuerungen bei dieser Briefwahl gibt es insofern, dass auf der Wahlkarte die persönlichen Daten, insbesondere die Unterschrift, durch eine verschließbare Lasche abgedeckt werden.

Gehbehinderte Wähler können mittels Antrag für alle künftigen Wahlen eine Zusendung ihrer Wahlkarte beantragen.

Verständigungskarten

Jedem im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten wird von der Marktgemeinde Kirchberg eine Verständigungskarte zugestellt. Auf dieser sind das zuständige Wahllokal und die Wahlzeit angegeben. Die Verständigungskarte dient als Hilfestellung für Sie und die Wahlbehörde und soll zur Stimmabgabe mitgebracht werden. Verständigungskarten bitte nicht verwechseln mit Wahlkarten! Eine Wahlkarte muss bei Bedarf gesondert beantragt werden!

WER IST
WAHLBERECHTIGT?

WAHLKARTEN UND
BRIEFWAHL

VERSTÄNDIGUNGS-
KARTEN

WAHLLOKALE UND
WAHLZEITEN

Wahllokale und Wahlzeiten

Wahlsprengel 1	Kirchberg Markt	Hauptschule
Wahlsprengel 2	Kirchberg Außen	Hauptschule
Wahlsprengel 3	Molzegg	Hauptschule
Wahlsprengel 4	Kranichberg	Rams, GH Pichler

„Klarluft-Zone“ – Landessieg für Projekt aus Kirchberg am Wechsel

Das Projekt „Klarluft-Zone“ – Neue Mobilität im Wechselland war eines der neun, die Landessieger des Wirtschaftsbundwettbewerbes „WIR – Wirtschaft in der Region“ wurden.

Ziel des Projektes ist die Senkung von CO₂ Emissionen im regionalen Verkehr der Wechselregion durch Einführung von E-Mobilität. Das bedeutet die Einführung von Elektrofahrzeugen mit entsprechender Infrastruktur (Tankstellen/Ladestationen) zum Betrieb der Batterien. Die regionalen Anbieter von Infrastruktur, Energie und Mobilität sollen vernetzt werden. In einem mehrstufigen Plan, ausgehend von der Region Wechselland, sollen auch im Raum Wiener Neustadt und Wien Privatpersonen und Betriebe erreicht werden.

Als Projektkoordinator fungiert Bmstr. Ing. Herbert Ringhofer aus Kirchberg am Wechsel. Die Projektpartner sind die Elektrizitätswerke Eisenhuber GmbH & CO KG aus Kirchberg und die Firma Renault List GmbH aus Feistritz. Planung und Marketing liegen in den Händen von Herbert Ringhofer, Infrastruktur und Energie sollen von der Fa. Eisenhuber und die Mobilität von der Fa. List gestellt werden. Renault Österreich bietet ab dem Jahr 2011 eine Palette von Elektrofahrzeugen an, die Firma List ist



WB Direktor Mag. Herbert Lehner, Wirtschaftskammerpräsident Dr. Christoph Leitl, Ing. Bernhard List, Josef List, Bmstr. Ing. Herbert Ringhofer und Präsidentin der WKNÖ KR Sonja Zwanzl bei der Überreichung des Preises für das Projekt Klarluft.

Partner für den Vertrieb dieser Fahrzeuge.

Die Umsetzung des Projektes soll neben einer Verbesserung der Umwelt auch wirtschaftliche Anreize und neue Arbeitsplätze in der Region bringen.



Flurreinigung

**am Samstag, 10. April, 13.30 Uhr,
Treffpunkt Gemeindebauhof**

Wir freuen uns über zahlreiche, freiwillige Helfer und danken im Voraus für die Mitarbeit.

Im Anschluss lädt die Marktgemeinde Kirchberg zu einer kleinen Jause in das Gasthaus Stiegenwirt, Fam. Dreitler, ein.

Fast alle Gemeinden führen ihren Frühjahrsputz, sprich die Flurreinigung, unter dem Titel „Stopp Littering – wir halten NÖ sauber“ durch. Damit ist diese Organisation zur größten niederösterreichischen Umweltaktion angewachsen!

Über 30.000 freiwillige Helfer (z.B. von verschiedensten Vereinen, Schulen, Kindergärten usw.) haben im Vorjahr 265 Tonnen achtlos weggeworfenen Müll in NÖ aus der Landschaft geholt.

Die alljährlich stattfindende Flurreinigung ist ein wichtiger Beitrag zur Ortsbildpflege. Bereits jede Hand, die nichts wegwirft, trägt zur sauberen Umwelt bei!

**WIR HALTEN
NÖ SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ10**

Unsere Sportgemeinde Kirchberg



Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und LAbg. Rupert Dworak bei der Überreichung der Urkunden an den Geschäftsführer der Arge LL, Gf. GR Wolfgang Loidl, und Bgm. Dr. Willibald Fuchs.

Der Wettbewerb „Unsere Sportgemeinde“ fand am 1. März 2010 im NÖ Landhaus mit der feierlichen Preisverleihung seinen krönenden Abschluss.

Ziel war es, so Initiatorin Sportlandesrätin Petra Bohuslav, erfolgreiche und kreative Bewegungs- und Sportinitiativen in den Gemeinden für ihr Engagement und ihre Vorbildwirkung auszu-

zeichnen.

Die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel hat sich in Kooperation mit der ARGE-LL und den Nordic Instructors beim Wettbewerb „Unsere Sportgemeinde“ mit dem Projekt Nordic Kids beteiligt. Insgesamt wurden 131 Projekte von Gemeinden zum Wettbewerb eingereicht. Die Jury hat in einer Vorauswahl 38 Projekte, darunter auch das der Gemeinde Kirchberg, nominiert.

Ziel des Projektes Nordic Kids ist es, dass Volksschulkinder im Rahmen des Schulunterrichts Langlaufen lernen. Zu diesem Zweck wurden in Kooperation mit der Fa. Sport Tauchner und der Fa. Salomon 50 Garnituren Kinderlanglaufausrüstung (40 Garn. für Klassische Technik und 10 Garn. für Skating Technik) angekauft und zum kostenlosen Verleih an Schulklassen angeboten. Dieses Angebot wurde bereits von zahlreichen Volksschulen der Region sehr gut angenommen und soll in den nächsten Jahren für die höheren Schulstufen erweitert werden.

Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav, selbst begeisterte Sportlerin, war von der Vielfalt der Ideen überrascht.

Eröffnung Nordic-Center Steyersberger Schwaig

Im Rahmen der Bundespolizeimeisterschaften wurde auf der Steyersberger Schwaig das Nordic-Center von LR Dr. Petra Bohuslav feierlich eröffnet. Zu diesem Festakt waren die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden, Obmann Hofrat Bgm. Hans Auerböck, Baumeister Ing. Andreas Höfer sowie zahlreiche Ehrengäste eingeladen.

Im Nordic-Center sind folgende Einrichtungen untergebracht: Inkasso, Kinderschiverleih, Wachsraum mit Schuhtrockner, Bergrettung und ein großer Kinderbetreuungsraum. Der Windfang im OG wird von den Nordic-Instructoren als Materialdepot benutzt. Noch in Planung ist die Installation von WC-Anlagen.

Gemeinsam mit dem Land NÖ wurden € 140.000,- in den Standort Steyersberger Schwaig investiert und ein Drittel der Arbeitsleistungen wurde vom Team der ARGE-LL geleistet. Mit diesen Investitionen wurde der erste Schritt des Ausbauprogramms vollendet.



Landesrätin Dr. Petra Bohuslav bei der Eröffnung des Nordic-Centers mit Baumeister Andreas Höfer (links) und dem Obmann des Tourismusverbands Hofrat Bgm. Hans Auerböck.

3. Bundespolizeimeisterschaften Alpin und Nordisch

Zum dritten Mal kämpften von 23. bis 25. Februar Sportlerinnen und Sportler der Exekutive, Angehörige von Justiz-, Heeres- und Zollwachsportvereinen aus ganz Österreich sowie Gäste aus dem benachbarten Ausland in den Disziplinen Slalom, Riesentorlauf, Langlauf und Pistolen-Biathlon um die Meistertitel bei den österreichischen Bundespolizeimeisterschaften. Die Exekutiv-Winterbewerbe finden alle zwei Jahre statt.

Das Bundesministerium für Inneres als Veranstalter, mit dem Leiter des Zentrums für Sportangelegenheiten Dr. Michael Neugebauer als offiziellem Vertreter, sowie das Landespolizeikommando Wien bzw. der Polzeisportverein Wien waren für die Durchführung der diesjährigen Polizeimeisterschaften in Kirch-

berg am Wechsel verantwortlich. Der Kirchberger Michael Schiller, Beamter des Innenministeriums und Schriftführer der Sektion Schilaulauf der Polzeisportvereinigung, war einer der sportlichen Leiter der Wettkämpfe.

Landespolizeikommandant General Karl Mahrer und der Präsident des Österreichischen Polzeisportverbandes, Brigadier Willibald Liberda, eröffneten die 3. Bundespolizeimeisterschaften im Rahmen eines feierlichen und stimmungsvollen Empfangs auf dem Kirchberger Kirchenplatz. Hochrangige Vertreter aus Politik und Sport konnten begrüßt werden, darunter die niederösterreichische Sportlandesrätin, Dr. Petra Bohuslav und der Bürgermeister von Kirchberg am Wechsel, Dr. Willibald Fuchs. Der Auftaktbewerb am ersten Tag war der Nachtslalom am Semmering. Am

zweiten Tag folgte der Bewerb Langlauf auf der Steyersberger Schwaig. Am dritten und letzten Tag der Bundespolizeimeisterschaften standen die Disziplinen Riesentorlauf am Semmering und Pistolen-Biathlon (bei dem mit Dienstwaffen geschossen wird) auf der Steyersberger Schwaig auf dem Programm. Wie schon in den letzten Jahren waren auch die diesjährigen Bundespolizeimeisterschaften Alpin und Nordisch für unsere Sportlerinnen und Sportler höchst erfolgreich. Intensive Trainingseinheiten konnten durch hervorragende Leistungen gekrönt werden. Die nächsten österreichischen Exekutivmeisterschaften Alpin und Nordisch werden 2011 vom Bundesministerium für Finanzen ausgerichtet.



Wussten Sie, dass

im Jahr 2009 in Kirchberg 515 Meldefälle abgewickelt wurden? Davon waren 162 Zuzüge, 124 Haupt- und 38 Nebenwohnsitze. 353 Fälle teilten sich in Ummeldungen und Wegzüge.

am 14. März 2010 bei der Gemeinderatswahl 568 Gemeinderäte gewählt haben? Nicht gewählt wurde in den Statutarstädten Krems/Donau, St. Pölten und Waidhofen/Ybbs sowie in den Gemeinden Deutsch-Wagram und Obersiebenbrunn.

bei der Gemeinderatswahl in Kirchberg 2.392 Personen wahlberechtigt waren?

die Brücke im Zuge der Straße zwischen Rams und Kranichberg 2010 neu gebaut wird? Die bestehende Brücke wird weggerissen und durch eine Fertigteilbrücke ersetzt. Dazu wird eine Totalsperre der Straße erforderlich.

bei der Gemeinderatswahl 273 Wähler mittels Wahlkarte gewählt haben?

130 Wahlkartenwähler sofort im Gemeindeamt Ihr Wahlrecht ausgeübt haben?

75 Wahlkarten per Post übermittelt wurden?

die übrigen per Boten der Gemeinde übergeben wurden?

Beschneigung der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe



Franz List bei der Beschneigung der Loipe

Um den verspäteten Saisonstart auf der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe nach den ersten Schneefällen im Jänner aufrecht zu erhalten, wurde auf den am meisten belasteten Loipenstücken mit Schnee aus dem Tal präpariert.

Auf Wiesen und Feldern in Kirchberg wurde in einer Blitzaktion Schnee zusammengeschoben, auf Container verladen und auf die Steyersberger Schwaig transportiert. Dort wurde der Schnee auf Miststreuer umgeladen und auf die Loipe aufgestreut. Der Schnee von den Parkplätzen auf der Alm konnte leider nicht verwendet werden, weil er zu sehr mit Steinen und Erde vermengt war. Nach anfänglichen Zweifeln konnte schon bei den ersten Versuchen festgestellt werden, dass die Aktion Erfolg versprach. Alle Beteiligten, die kurzfristig eingesprungen waren, konnten stolz auf ihre Leistung sein.

Das Lob der Langläufer und der Besucheransturm am folgenden Wochenende zeigten den Wert der Aktion. Mit der so geschaffenen Unterlage konnte bis zum nächsten Schneefall der Loipenbetrieb aufrecht gehalten werden.

Die erfolgreiche „Loipenbeschneigung“ war vom Geschäftsführer der ARGE Langlauf Wolfgang Loidl organisiert und von Mitgliedern der Wald- und Weidegenossenschaft (Johann Hütterer und Franz List), dem Transportunternehmen Gansterer, der Gemeinde, Josef Kronaus und Mitarbeitern der ARGE Langlauf durchgeführt worden.

Semesterferienschikurs

Am traditionellen Semesterferien **Schi- und Snowboardkurs 2010 nahmen 80 Kinder, davon 22 Gästekinder, teil.**

Wir bedanken uns bei den Pfadfindern, allen voran bei Valentin Wiedner, die wie jedes Jahr den Kurs in Zusammenarbeit mit der Wintersportschule Pflug abhielten, bei Frau Eva Dreitler (GH Stiegenwirt), Herrn Markus Schlager (Salettl, Ma-

masBar) und Fam. Pichler (GH Molzbachhof), die für den Tourismusverein unentgeltlich den Ausschank beim Kirchberger Schilift übernahmen. Die dazugehörige Schankhütte wurde uns vom GH Molzbachhof zur Verfügung gestellt. Die Kinder waren begeistert und freuen sich schon auf den Kurs im Jahr 2011.



Schikursleiter Valentin Wiedner mit seiner Snowboardgruppe.

Tenniskurs

....im Sommer zum kleinen Tennisprofi werden?

Spiel, Satz, Sieg.... Die Tennislehrer zeigen wie's geht und geben wertvolle Tipps für angehende Tennisprofis.

- Für Kinder ab 6 Jahren.
- Treffpunkt: Tennisplätze beim Salettl
- Anmeldung und Info beim Salettl, Tel. 2118



Freibaderöffnung

Fronleichnam, 3. Juni 2010, 13.00 Uhr

Öffnungszeiten bei Schönwetter:
 Eröffnungswochenende: FR, SA,SO 9.00 bis 19.00 Uhr
 Juni: SA/SO 9.00 bis 19.00 Uhr
 und MO bis FR 13.00 bis 19.00 Uhr
 JULI/AUGUST täglich 9.00 bis 19.00 Uhr

PächterIn für Buffet im Freibad gesucht



Die Marktgemeinde Kirchberg sucht ab der Sommersaison 2010

PächterIn für das Freibadbuffet.

Interessenten wenden sich bitte an das Gemeindeamt unter 02641/2226,
 E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at.

Christina Hatvan führte das gut eingerichtete und renovierte Buffet zwei Saisonen lang.

Schwaigen Reigen am 12. Juni 2010



Das Festival der Almhütten am Wechsel wird auch heuer wieder vom Verein Wexel in Kooperation mit den Wiener Alpen und dem NÖ Alm- und Weidewirtschaftsverein veranstaltet.

Detailinformationen zum Programm des „grenzüberschreitenden“ Schwaigen Reigen 2010 auf den niederösterreichischen und steirischen Almen und Hütten des Wechsels finden Sie auf der Homepage unter www.schwaigen-reigen.at. Rechtzeitig werden auch Folder aufgelegt.



Daten aus dem Standesamt

Dezember 2009 bis März 2010

Eheschließungen:

2009

Robert **Binder**, Kirchberg - Magdalena **Holy**, Kirchberg
Manfred **Tauchner**, Otterthal - Margarete **Stranz**, Otterthal

2010

Christian **Ertl**, Kirchberg - Gertrude **Handler**, Kirchberg
Engelbert **Taberhofer**, Kirchberg - Leopoldine **Schweighofer**, Kirchberg

Todesfälle:

Steinermann Johann (Dez. 2009)
Brenner Maria (Dez. 2009)
Deimel Gerlinde
Weninger Leopold
Rumpler Maria
Morgenbesser Leopold
Egerer Maria



Unsere Mitarbeiterin Sabine Stangl hat im November die Fachprüfung für den Standesbeamtenamt erfolgreich bestanden. Sie steht seitdem für Trauungen zur Verfügung und kann alle standesamtlichen Tätigkeiten erledigen.

Wir begrüßen als neue Gemeindemitglieder:



Das Foto von Nadine Brunner kam für die Dezember Zeitung leider zu spät, darum wollen wir sie hier nachträglich vorstellen. (Oktober 2009)



Niosha Maadanipur mit ihrer Mutter Schirzade Taze Geschlag bei der Anmeldung auf dem Gemeindeamt. (Dezember 2009)

Ohne Foto,
aber ebenso herzlich
begrüßen wir:

Larissa Hoffmann



Lina Louise List mit ihren Eltern Sabine und Bernhard und dem stolzen Bruder Laurenz.



Tanja Graser blickt schon selbstbewusst um sich.

Gratulationen



Herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag überbrachte Bgm. Dr. Fuchs an Cäcilia Angerler, OSR Dir. Berthold Ehrenhöfer und Hertha Spacek.



Elisabeth Windisch feierte im Dezember 2009 ihren 90. Geburtstag, Ortsbauernratsobmann Harald Steinwender und Vzbgm. Hubert Haselbacher gratulierten. Vzbgm. Hubert Haselbacher und Bauernrätin Erika Spies gratulierten Maria Burger zum 90er. Mit einem großen Stück Torte feierte Pauline Bauer ihren 90. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich!



Diamantene Hochzeit feierten der ehemalige Vizebürgermeister Ernst Morgenbesser und seine Gattin Gertrude. Wir gratulieren zum 60-jährigen Jubiläum!



Maria und Hans Eckler feierten ihre Goldene Hochzeit. Bgm. Dr. Willibald Fuchs und Gattin Dir. Brigitte Fuchs gratulierten herzlich.

Wir gratulieren Maria und Franz Sifkovits zur Goldenen Hochzeit!



EHBI Franz Steininger feierte seinen 70. Geburtstag

Als Mitglied, bzw. Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg, des Kameradschaftsbunds Kirchberg und des Bürgerkorps zu Wr. Neustadt sprengte die Schar der Gratulanten den privaten Rahmen.

So lud EHBI Franz Steininger ins Feuerwehrhaus Kirchberg, vor dem die Mannschaften und der Musikverein zur Begrüßung angetreten waren.

EHBI Franz Steininger bedankte sich bei den Gratulanten und betonte die große Bedeutung von Kameradschaft, die er in seiner Laufbahn erfahren durfte.

Aufführungen der Musikschule

Dir. Andreas Ehrenhöfer

Zauberflöte für Kinder

Am 20. Februar kam in der bis zum Bersten gefüllten Aula der Volksschule eine von Karin Rozaj für die Musikschule Kirchberg maßgeschneiderte Kinderfassung von W.A. Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ zur Aufführung.

Das Konzept, Schüler der Musikschule in der jeweils für sie angemessenen Weise einzubinden, ging voll auf. Die Kinder hatten Gelegenheit im von Erwin Siroky geleiteten Kammerorchester Pult an Pult mit Lehrern der Musikschule sowie professionellen Gastmusikern zu musizieren oder neben ausgebildeten Opernsängern Bühnenluft zu schnuppern.

Josef „Pepi“ Wagner führte als Papageno durch die märchenhafte und spannende Geschichte und wurde dabei von der Koloratursopranistin Izabella Kopecs als Königin der Nacht sowie Angela Mitterhofer als Pamina unterstützt.

Karin Rozaj selbst hielt es nicht neben und hinter der Bühne, sie komplettierte das Trio der drei Damen neben Susanne Schuh und Karin Wagner.

Die Kinder im Zuschauerraum folgten fasziniert und mit offenen Mündern dem Geschehen auf der Bühne und belohnten die kleinen und großen Künstler auf der Bühne am Ende mit tosendem Applaus.



Oben: Josef Wagner als Papageno.

Rechts: Die Sonne (Sarah Hecher) tröstet den kleinen grauen Vogel (Julia Friedl).

Die Reise des kleinen grauen Vogels Musicalproduktion in der Musikschule

Auch ein wenig Lampenfieber und zahlreiche Besucher konnten die Coolen Singmäuse nicht aus der Ruhe bringen. Mit viel Freude und großem Talent beim Singen und Spielen entführte der kleine graue Vogel (Julia Friedl) die Zuhörer am Samstag, dem 6. März in die Märchenwelt.

Die Erzählerinnen (Anne Steiner und Sunhild Handwerker) führten die bunte Schar der Vögel an. Auf seiner Reise fing der kleine graue Vogel für die Störche (Kathi Fahrner, Luna und Sunhild Handwerker, Johanna Obermoser) den Raubfisch (Edi Hecher). Weiters überlistete er den Adler (Katharina Hirner) und erlernte den wunderschönen Gesang der Nachtigallen (Sophia Haidbauer, Edi Hecher, Alina Krepl, Sophie List, Anita u. Milot Shala, Hanna Treitler). Zuletzt nahm er das Aussehen von Papageien (Valentin Friedl, Viktoria Haidbauer) an. Seine Natur als Rabe konnte er aber erst entdecken, als ihn die Sonne (Sarah Hecher) mit ihren Strahlen tröstete. Bravo Coole Singmäuse!

Das Musical, von Gertraud Hecher komponiert, wurde unter Zusammenarbeit aller Musikschullehrer aufgeführt. Auch das Mitwirken vieler Eltern trug zum großen Erfolg der Aufführung bei.





Kompostaktion

Die Marktgemeinde Kirchberg stellt ihren Bürgern auch 2010 wieder Komposterde in Haushaltsmengen **gratis** zur Verfügung. Ab 26. April können Sie die Erde vom gewohnten Lagerplatz bei der Marx Brücke abholen.

Die Komposterde entspricht der Qualitätsklasse A lt. Bundesgesetz und darf im Hobbygartenbau jährlich mit einer Aufbringungsmenge von 10 l/m² verwendet werden. Bei Pflanzungen wird ein Komposterdeanteil von maximal 40 % empfohlen.

Kostenlose Altautoentsorgung

Die Gemeinde bietet wieder die Möglichkeit einer kostenlosen Entsorgung von Altautos an:

Anmeldung bis 23. April 2010 auf dem Gemeindeamt, Telefonnummer 02641/2226

Unterlagen: Typenschein oder Fahrgestellnummer, Name und Adresse des Letztbesitzers

Kosten für zusätzliche Reifen: € 2,50 pro Stück

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen Menschen mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich einen **einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 130,-** pro Haushalt für die Heizperiode 2009/10.

Anträge können noch bis spätestens 30. April 2010 bei der Gemeinde eingereicht werden. Die genauen Richtlinien über die Förderung liegen am Gemeindeamt auf oder können auf www.noe.gv.at/foerderungen nachgelesen werden.

Zuschuss zur künstlichen Besamung

Die Rinderhalter werden ersucht, den Zuschuss zur künstlichen Besamung am Gemeindeamt abzuholen.

Neu: E-Mail Adresse im Kindergarten

Ab sofort ist der Kindergarten auch per E-Mail erreichbar: kindergarten-kirchberg-am-wechsel@gmx.at

Hundeleinenpflicht

Die Gemeinde möchte daran erinnern, dass Hunde auf Straßen, Plätzen und allen frei zugänglichen Grundstücken mit einem Maulkorb zu versehen oder an der Leine zu führen sind. Auf dem Radweg besteht weiterhin Hundeverbot! Gleichzeitig appellieren wir an alle Hundebesitzer, Verschmutzungen durch Hundekot zu entfernen.

Rotes Kreuz Gloggnitz

Am 4. März 2010 löste Georg Dichtl den bisherigen Bezirksstellenkommandanten Hans Tanzer ab, als sein Stellvertreter wurde Mario Siwatz bestellt. Hans Tanzer bleibt Organisationsleiter und wird weiterhin mit-helfen, die Zukunft der Bezirksstelle Gloggnitz zu gestalten und noch mehr freiwillige Helfer für die Ideale des Roten Kreuzes zu begeistern.

Grünschnittentsorgung

Die Grünschnittübernahmestelle kann ab sofort rund um die Uhr wieder genützt werden.

Die Trennung muss in zwei Fraktionen erfolgen (siehe nebenstehende Tabelle) und darf nur auf die gekennzeichneten Plätze angeliefert werden. Im angelieferten Grün- und Staudenschnitt darf kein „sonstiger Müll“ enthalten sein. **Wurzelstöcke können leider nicht mehr angenommen werden.** Wir hoffen, dass die Anlieferung und Trennung ebenso gut wie im Vorjahr funktionieren wird.

Wenn Sie selbst keine Möglichkeit zur Anlieferung haben, bietet die Gemeinde eine Abholung an. Die Gemeindearbeiter stellen eine Ladeschaufel (1 m³) zum Anfüllen zur Verfügung und holen sie gegen einen Kostenbeitrag von € 30,- ab.

Grünschnitt	Staudenschnitt
Rasenschnitt	Äste, Reisig
Schnittblumen	holzige Gewächse
Topfpflanzen (ohne Topf)	Heckenschnitt
Gartenabfälle	ganze Sträucher
Laub	Bäume
Thujenschnitt	



Forstwettbewerb

Die Landjugend Kirchberg veranstaltete am 20. März als Vorbereitung auf die Gebietsentscheidungsmeisterschaften in Kirchschlag einen Forstwettbewerb auf der Liftwiese.

Junge Teilnehmer aus Kirchberg und Gloggnitz stellten ihr Können und ihre Geschicklichkeit mit der Motorsäge unter Beweis. Neben Präzisionsschnitt und Blochrollen war auch das Anlegen von Fallkerben gefragt.

Peter Haiden-Kapfenberger (Bewerter), Hermann Mayer (Bewerter), Franz Schedl, Manuel Vollnhofer (3. Platz), Daniel Gansterer (1. Platz), Christoph Riegler (2. Platz), Franz Morgenbesser (Lagerhaus Grimmenstein), Günther Kodym (Bewerter) und Karl Lobner (Bewerter, knieend).

ERZBISTUM WIEN - Forstamt Kirchberg WALDSCHATZ - Preisträger

Die österreichischen Waldbesitzer tun eine Menge Gutes - leider meist im Verborgenen. Die wertvollen Naturräume in Österreich wurden oft über viele Generationen gepflegt und erhalten. Diese gelebte Verantwortung für die Natur ist nicht selbstverständlich. Aus diesem Grund holen der Verein **wald.zeit Österreich** und die Naturschutzplattform **BIO-SA-Biosphäre Austria** anlässlich des Internationalen Jahres der Biodiversität beispielgebende Naturschutzprojekte vor den Vorhang.

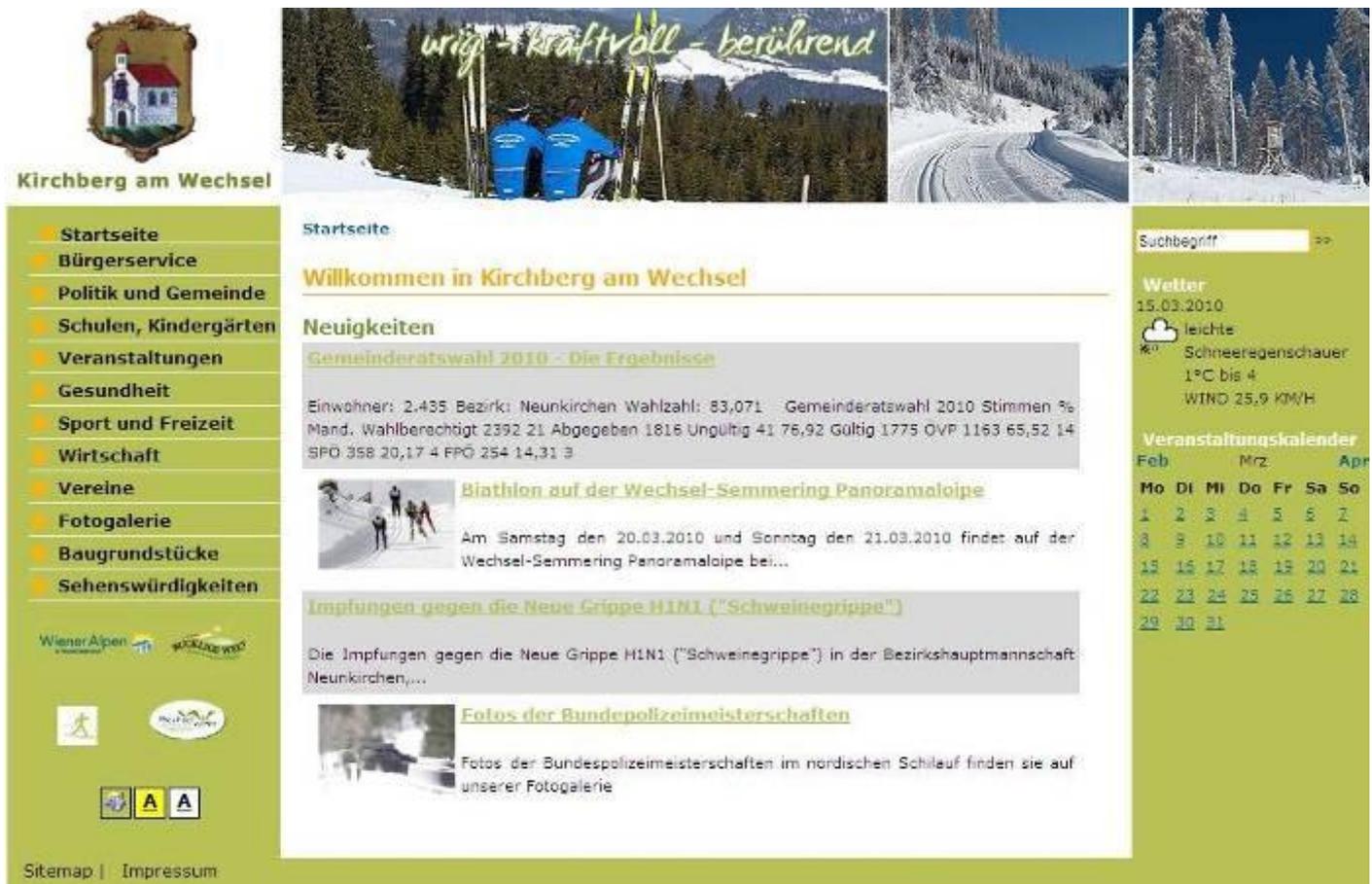
Unter den 15 ausgezeichneten Preisträgern erhielt auch **das Erzbistum Wien-Forstamt Kirchberg den Preis für das Auerwildbiotopmanagement in der Import Bird Area „Steirisches Joglland“.**

„Die Erhaltung der bestehenden Auerwildhabitate durch begleitende Biotop verbessernde Maßnahmen ist das Ziel dieses Projektes, das Vorbildwirkung hat“, so **FM DI Christian Berner** gegenüber „o-ton.at“. „Mit der Biosa und der Fachabteilung 13 C haben wir Partner mit Handschlagqualität zur Umsetzung von Maßnahmen in einem sensiblen Biotop gefunden. Diesen Lebensraum nutzen nicht nur Rauhußhühner, auch zahlreiche Wanderer und Langläufer (Semmering-Wechsel-Panoramaloipe) finden in den Waldgebieten Erholung. Ein Nebeneinander von intensivem Tourismus und Naturschutz funktioniert nur dann, wenn sich alle Akteure an bestimmte Spielregeln halten.“



Lebensminister DI Niki Berlakovich, Rentmeister Dir. Fridolin Hietl, BIOSA Präsidentin Mag. Hermine Hackl und LHStv Mag. Wolfgang Sobotka bei der Übergabe des Preises.

Neue Homepage der Gemeinde www.kirchberg-am-wechsel.at



The screenshot shows the homepage of Kirchberg am Wechsel. At the top left is the coat of arms of the municipality. Below it is a navigation menu with categories like 'Startseite', 'Bürgerservice', 'Politik und Gemeinde', 'Schulen, Kindergärten', 'Veranstaltungen', 'Gesundheit', 'Sport und Freizeit', 'Wirtschaft', 'Vereine', 'Fotogalerie', 'Baugrundstücke', and 'Sehenswürdigkeiten'. The main content area features a banner with the text 'wrig - kraftvoll - berührend' and images of winter sports. Below the banner are sections for 'Willkommen in Kirchberg am Wechsel', 'Neuigkeiten' (including 'Gemeinderatswahl 2010 - Die Ergebnisse' and 'Biathlon auf der Wechsel-Semmering Panoramalpe'), 'Impfungen gegen die Neue Grippe H1N1 ("Schweinegrippe")', and 'Fotos der Bundespolizei-meisterschaften'. On the right side, there is a search bar, a weather forecast for 15.03.2010 (leichte Schneeregenschauer, 1°C bis 4, WIND 25,9 KM/H), and a 'Veranstaltungskalender' table.

Veranstaltungskalender		Feb	Mrz	Apr		
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Nach nunmehr fünf Jahren hat sich die Gemeinde für eine neue barrierefreie Homepage entschieden.

Bürgerservice ist das Motto, mit dem die Gemeinde Kirchberg in Zukunft alle erdenklichen Informationen auf der eigenen Homepage zur Verfügung stellen wird. Mit RiS-Kommunal erstellen die meisten Gemeinden Österreichs ihren eigenen und professionellen Internetauftritt.

Barrierefreiheit schließt sowohl Menschen mit und ohne Behinderungen, als auch Benutzer mit technischen (z. B. Textbrowser oder PDA) oder altersbedingten Einschränkungen (z. B. Sehschwächen) sowie Webcrawler ein, mit denen Suchmaschinen den Inhalt einer Seite erfassen.

Folgende große Themenbereiche werden abgedeckt:

„Amtliche Informationen“ der Gemeinde:

- Verwaltung (Abteilungen, Mitarbeiter,

Gebühren, ...)

- Bürgerservice (Formulare, Förderungen, Gemeindezeitung, ...)
- Politik (Bürgermeister, Gremien, Wahlen, ...)
- Wissenswertes
- „Offene Plattform“ für die Bürger
- Gelbe Seiten (Wirtschaft, Vereine, Freizeit, Tourismus, ...)
- Veranstaltungskalender
- Ärztedienste an Sonn- und Feiertagen
- Wettervorhersage mit Biowetter
- u.v.m

Es gibt die Möglichkeit, einen Newsletter zu abonnieren. Sie erhalten dann eine E-Mail mit den Veranstaltungen in der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel. Dazu folgen Sie dem Link „Veranstaltungen“ - „Newsletter abonnieren“.

Vereine, Gastwirte und Unternehmer können unter dem Link „Veranstaltungen“ neue Veranstaltungen eingeben und auch ändern. Sie wer-

den beim ersten Eintrag aufgefordert, sich zu registrieren. Nach erfolgter Registrierung können Sie sofort Ihre Veranstaltungen eingeben sowie Ihren Verein oder Ihr Unternehmen mit einem Eintrag in den „Gelben Seiten“ darstellen oder den bereits vorhandenen Eintrag ändern. Der Eintrag wird am nächsten Werktag von unseren Mitarbeitern kontrolliert und frei geschaltet. Somit ist jeder Eintrag am aktuellsten Stand. Um die Informationen im Internet zu publizieren, sind keine speziellen EDV-, Programmier- oder Internetkenntnisse erforderlich. Die Informationen werden über ein Redaktionssystem erfasst, das auch die Kontrolle über alle Einträge in der Internetplattform (Gelbe Seiten, Veranstaltungen) ermöglicht.

Bei Unklarheiten helfen Ihnen die Mitarbeiter am Gemeindeamt gerne weiter.

Langlaufen mit Kindern?!

Dir. Brigitte Fuchs

Ein besonderes Angebot der ARGE Langlauf ermöglichte das Kennenlernen dieser Sportart. Die Schüler der 3. und 4. Klassen der Volksschule Kirchberg verbrachten einen Vormittag auf der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe.

Die Ausrüstung wurde kostenlos zur Verfügung gestellt und ein ausgebildeter Trainer erwartete uns auf der Steyersberger Schwaig. Galt es auch in erster Linie sich an das Gerät zu gewöhnen, so stand doch immer der Spaß im Mittelpunkt. Spielerisch gelangten die Kinder

schon nach kurzer Zeit zu einem sicheren Umgang mit den schmalen Brettern. Nach einer kurzen Pause in der Steyersberger Schwaig wurden die Herausforderungen schon etwas schwieriger. Einen kleinen Hang abfahren oder sogar über die Schanze springen, bereitete allen wirklich großen Spaß. Obwohl die Kinder ganze Zeit in Bewegung waren und körperlich echt gefordert wurden, gab es kein Jammern und Klagen. Der Vormittag verging viel zu schnell, denn um 12.30 Uhr mussten wir rechtzeitig wieder in der Schule zurück sein. Einige

Schüler, die durch den Schnuppertag den Langlaufsport kennen gelernt haben, nehmen das tolle Angebot von Stefan Rosenberger an und kommen am Mittwoch am Nachmittag zu einem Training auf die Loipe. Langlaufen ist ein Sport für Jung und Alt. Die Begeisterung für ihn wurde bei den Schülern geweckt. Im nächsten Jahr werden wir sicher wieder Turnstunden auf die Langlaufloipe verlegen.

Unsere Kinder waren im Rahmen der Sendung NÖ-Heute am 11. Februar im Fernsehen zu bewundern.

Die ganze Schule auf der Piste

Dir. Brigitte Fuchs



Renate Hollendohner, Dominik Hollendohner, Linda Haselbacher, Marie Christin Orsolits, Helene Rennhofer, Katrin Gamperl, Tatjana Fahrner und Olivia Steinacher auf der Kirchberger Schipiste.



Anita Haselbacher, Petra Spies, Magdalena Binder, VOL Ingrid Gansterer, VOL Elisabeth Ganster, Monika Steiner und Sebastian Secco.

Die Schneelage und die gute Zusammenarbeit von Schule, Klassenelternvertretern, Eltern, Sponsoren und Gemeinde ermöglichte allen Volk- und Sonderschulkindern ihre Unterrichtszeit am Schihang in Kirchberg zu verbringen.

An diesem Schultag war alles anders. Schon in der Früh marschierten wir zum Lift. Dort wurden Schuhe gewechselt und nach einem gemeinsamen Aufwärm-

men ging es los. Die Schüler jeder Klasse teilten sich in kleine Gruppen, die von Eltern übernommen wurden. Auch eine größere Gruppe von Anfängern war dabei. Der große Fortschritt bei ihren Fahrkünsten war nicht zu übersehen.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. An der Versorgungsstation verteilten Eltern Wurstsemmeln, gespendet von der Sparkasse Kirchberg, Saft, Tee und auch Kaffee an die Erwachsenen.

Bei Kindern und Erwachsenen gab es viele strahlende Gesichter am Ende dieses Tages.

Auch das Wetter hat es sehr gut mit uns gemeint, hat es doch am nächsten Tag zu regnen begonnen.

Ich kann von einem gelungenen, unfallfreien Tag für alle Beteiligten sprechen und mich für die großartige Unterstützung bei allen Helfern bedanken.

Brand in der Volksschule

Dir. Brigitte Fuchs

Nun wissen wir: „ÜBEN IST WICHTIG!“

Am 21. Jänner um 11.30 Uhr löste starke Rauchentwicklung im Heizhaus den Feueralarm in der VS Kirchberg aus. In wenigen Minuten - geordnet und diszipliniert - waren ALLE Schüler und Lehrer auf dem Weg zum nahe gelegenen Pfadfinderheim. Immer wieder gab es

Übungen für so einen Ernstfall, dass er wirklich eintreffen könnte, wollte in der Übungssituation keiner so recht glauben. Seit dem 21. Jänner 2010 ist aber jeder von der Notwendigkeit der Räumungsübungen überzeugt.

Dieser aufregende Vorfall bot sich ideal für einen Erlebnisaufsatz an. Hier eine Schülerarbeit:



Meine Freundin und ich quatschten gerade miteinander über das Reiten, plötzlich schrillte eine Glocke. Einen klitzekleinen Moment dachte ich, die Pause wäre aus. Doch dann schrie die ganze Klasse durcheinander: „Feueralarm! Hilfe es brennt!“ In Wirklichkeit jedoch dachten alle: „Ist doch nur Probe!“ Da stürzte plötzlich unsere Lehrerin mit dem Klassenbuch unter dem Arm herein und ordnete uns alle in einer 2-er Reihe. Jede Klasse ging in flottem Tempo zu seinem Notausgang. Bei der Tür herrschte grobes Gedränge und wir hatten Mühe hinauszukommen. Als wir schließlich draußen im kalten Winter waren meinte Anita: „Bald werde ich erfrieren!“ Alle Kinder und Lehrer gingen ins Pfadfinderheim, wo es wesentlich wärmer war. Jeder von uns zog sich die Socken aus, die patschnass vom Herübergehen waren. Da kam die Frau Direktor und verkündete uns, dass dies hier ein Ernstfall war und es im Heizhaus brannte. Alle waren erschrocken, doch bald war jeder von uns wieder in Gespräche vertieft. Als die Feuerwehr eintraf um den Brand zu löschen, waren wir alle erleichtert. Nach einer halben Stunde durften wir wieder in unsere Schule einziehen. Alle waren erleichtert und froh darüber, dass alles gut gegangen war.

Agnes Haselbacher, 4. Kl.

Schi und Sportunion Kirchberg am Wechsel Vereinsschitag am 27. Februar 2010

Bmstr. Gerhard Weitzer



Die Schi und Sportunion Kirchberg am Wechsel macht jährlich einen Schi-Tagesausflug per Bus.

Diesmal war das kleine aber feine Schigebiet Kreischberg (bei Murr/Stmk.) am Programm.

28 Mitglieder waren pünktlich um 6.00 Uhr bei der Abfahrtsstelle und um 9.00 Uhr waren wir bereits an der Gondelbahn am Kreischberg.

Strahlende Sonne, ein tiefblauer Himmel, herrliche Fernsicht, beste Pistenverhältnisse und gute Laune waren die optimalen Voraussetzungen für einen schönen Schitag, den wir nach der Rückkehr noch gemütlich in Kirchberg ausklingen ließen.

Tolle sportliche Leistungen der HS Kirchberg

Dir. Karl Kager

Die Hauptschule Kirchberg kann mit ausgezeichneten sportlichen Erfolgen überzeugen. Im Bereich Bewegung und Sport werden zahlreiche Schwerpunkte gesetzt und diese machen sich bezahlt. Nach dem Landesmeistertitel im Cross Country konnten auch im Wintersport ausgezeichnete Erfolge erzielt werden:

23 Schülerinnen und Schüler nahmen äußerst erfolgreich am Nordischen Schifest in Zöbern teil.

Bei den Snowboardbezirksmeisterschaften gewann die



Der strahlende Bezirksmeister beim Snowboarden: Lukas Rennhofer.

Hauptschule Kirchberg souverän die Schulwertung. **Lukas Rennhofer** stellte mit 44:11 Tagesbestzeit auf und gewann auch die Einzelwertung. Melanie Gruber gewann überlegen in der Kategorie Jugend I. Andreas Berger wurde in der Kategorie Schüler I zweiter.

Auch die Skifahrer konnten überzeugen und belegten in der Schulwertung den 4. Gesamtrang. Hervorzuheben sind Eva Heissenberger, die in ihrer Klasse 2. wurde und Anna Kuntner, die den 5. Platz belegte. (Siehe Foto letzte Seite)

Musik ist Trumpf

Dir. Karl Kager



Die Schüler bei ihrer Aufführung am Schlusstag: Christina Kapfenberger, Sandra Stangl, Stefanie Rennhofer, Markus Eckler und Katharina Rennhofer.

Die Schüler der ersten Klassen nahmen an einem dreitägigen Musikworkshop in der HS Zöbern teil.

Singen – Tanzen – Musizieren stand am Programm und konnte die Kinder begeistern.

Drei Musikpädagogen studierten mit den Schülern Lieder ein. Im Zuge dessen wurde auf das Lernen mit den Mitteln volksmusikalischer Überlieferung (Zuhören, Nachahmen, aufeinander Hören und Improvisieren) Wert gelegt. Das neu Erlernte kann weiterbearbeitet werden und wird so den musikalischen Schulalltag bereichern.

Spaß an der Musik stand im Mittelpunkt und das merkte man auch bei der tollen Aufführung am Schlusstag.

Du bist, was du isst

Dir. Karl Kager

Im neu ausgestatteten Physiksaal der HS Kirchberg am Wechsel fand die Präsentation des Projektes „Gesunde Ernährung“ der 4. Klassen statt.

Unter der Projektleitung von HOL Veronika Ehrenhöfer und Mitarbeit von fünf weiteren engagierten FachlehrerInnen wurde das Thema in folgenden Gegenständen erarbeitet:

Bewegung und Sport, Bildnerische Erziehung, Biologie und Umweltkunde, Chemie, Englisch,

Geografie und Religion.

Die Möglichkeit zur eigenständigen und selbstverantwortlichen Arbeit trug ganz wesentlich zur Motivation bei.

Die Arbeit am Projekt stand unter dem Motto:

ERKLÄRE mir - und ich werde vergessen

ZEIGE mir - und ich werde mich erinnern

BETEILIGE mich - und ich werde verstehen



Vorne: Bernd Luiß, Michael Stangl und Michael Peinsipp.

Dahinter: Stefan Samm, Stefan Jansohn, Reinhard Riegler, David Tomaszewsky, Christian Lackner, Julia Riederer, Kerstin Schwerz, Nicole Alfanz, Melanie Gruber, Stefanie Steiger, Daniela Steiner mit HOL Veronika Ehrenhöfer

Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild



Nach Schließung des Wahllokals bei der Gemeinderatswahl am 14. März ging es ans Auszählen der Stimmen. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern, die zum reibungslosen Ablauf und zur raschen und korrekten Auswertung beigetragen haben. Bgm. Dr. Willibald Fuchs, der scheidende Gemeinderat Johann Krenn, GR Friedrich Angerler und gf. GR Elisabeth Dandler. Im Hintergrund Mario Imann und Matthias Fuchs.



Im Februar 2010 wurde Hannes Luef neuer Polizeiinspektionskommandant in Kirchberg am Wechsel. Er freut sich auf seine Arbeit, auf die er als Stellvertreter (seit 2003) seines Vorgängers Al Franz Ungersbäck bestens vorbereitet ist. Die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Bevölkerung liegt dem neuen Kommandanten besonders am Herzen.



Bgm. Dr. Fuchs und DI Stefan Schenker betreiben bei LR Dr. Stephan Pernkopf Lobbying für die Wechsel-Semmering-Panoramaloipe.



HOL Regina Stangl mit dem erfolgreichen Ski-Team der Hauptschule: Christoph Riederer, Anna Kuntner, Tina Stangl, Andreas Rumpler, Eva Heissenberger, Andreas Berger, Katja Gansterer, Michael Stangl, Lukas Rennhofer, Melanie Gruber und Jacqueline Belucacs.



Bereits Tradition am Faschingdienstag - der Kirchberger Faschingsumzug: Zahlreiche Teilnehmer präsentierten sich in originellen und phantasievollen Verkleidungen. Herzlicher Dank an alle, die mitgemacht haben!

Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Gemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Willibald Fuchs.

Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte und Betriebe.